



Futsal-Merkblatt

Stand: Dezember 2007

- **Das Spielfeld**
Halle, Asphalt- oder Tartanplätze (Größe Hallenhandball-Spielfeld | Länge 25m – 42m; Breite 15m – 25m).
Strafraum identisch mit Strafraum des Hallenhandballs. Ein Strafstoßpunkt ist 6m von der Torlinie entfernt, ein zweiter Strafstoßpunkt ist 10m entfernt. Es wird mit Seiten- und Toraus, d.h. ohne Bande gespielt.
- **Der Ball**
Der Umfang des Balles beträgt zwischen 62 und 64 cm (Größe 4), wiegt zwischen 400-440 Gramm und hat lediglich einen Luftdruck von 0,4 bis 0,6 bar.
- **Zahl der Spieler**
Jede Mannschaft weist (höchstens) fünf Spieler auf (einer davon ist der Torwart).
Beliebig viele Ein- und Auswechslungen möglich („Fliegender Wechsel“).
- **Ausrüstung der Spieler**
Schienbeinschützer sind Pflicht
- **Schiedsrichter**
Normalerweise wird das Spiel von zwei Schiedsrichtern geleitet. Sie amtieren auf den gegenüberliegenden Seiten. Sind sich die beiden Schiedsrichter einmal nicht einig, so entscheidet der erste Schiedsrichter. Beide Schiedsrichter haben ansonsten die gleichen Rechte.
Ein Zeitnehmer/Schriftführer misst die Zeit (Spiel-, Straf- und Auszeit) und zeigt die Anzahl der kumulierten Fouls an. Den Mannschaften steht pro Halbzeit eine Auszeit von 1min zu (bei Ballbesitz).
- **Ball in und aus dem Spiel**
Bei Deckenberührung Einkick für die gegnerische Mannschaft. Der Einkick wird auf der Seitenlinie ausgeführt, die der Stelle am nächsten ist. Aus einem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Ausführung des Einkick innerhalb 4sec.
Anstatt eines Abstoßes gibt es den Torabwurf durch den Torwart. Ein Tor kann dabei nicht direkt erzielt werden. Torabwurf innerhalb von 4sec.
- **Beginn und Fortsetzung des Spiels**
Ein Tor kann aus einem Anstoß direkt erzielt werden. Abstand gegnerische Spieler 3m vom Ball. Bei der Freistoß- und Eckstoßausführung müssen gegnerische Spieler mind. 5m vom Ball entfernt sein. Ein Eckstoß ist innerhalb von 4sec auszuführen. Beim Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
Beim Strafstoß (6m) muss der Torwart auf seiner Torlinie bleiben, beim 10m Strafstoß mind. 5m vom Ball entfernt. Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft innerhalb des gegnerischen Strafraums, ist von der Strafraumlinie auszuführen.

- **Verbotenes Spiel**

Vergehen, die einen direkten Freistoß nach sich ziehen, werden als kumuliertes Foulspiel betrachtet.

Ab dem sechsten kumulierten Foul:

- erhält der Gegner einen Strafstoß von der zweiten Strafstoßmarke (10m),
- bei einem Foulspiel zwischen 10m und dem eigenen Strafraum kann die Mannschaft entscheiden, ob der Strafstoß vom Ort des Vergehens (ohne Mauer, alle Spieler hinter dem Ball) oder von der 10m Strafstoßmarke geschossen wird.

Ein direkter Freistoß wird verhängt, wenn ein Spieler

- einen Gegner tritt oder versucht ihn zu treten,
- einem Gegner das Bein stellt oder versucht ihn das Bein zu stellen,
- einen Gegner anspringt,
- einen Gegner rempelt,
- einen Gegner schlägt oder versucht ihn zu schlagen,
- einen Gegner stößt,
- einen Gegner hält,
- einen Gegner anspuckt,
- versucht durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht ihn zu spielen, dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum, es sei denn er habe rücksichtslos, fahrlässig oder mit unverhältnismäßigem Körpereinsatz gehandelt,
- den Ball absichtlich mit der Hand spielt (gilt nicht für den Torwart).

Ein indirekter Freistoß wird verhängt, wenn

ein Torwart

- den Ball von einem Mitspieler zugespielt erhält, nachdem er ihn freigegeben hat und bevor der Ball die Mittellinie überquert oder von einem Gegner berührt oder gespielt wurde,
- den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat (Rückpassregel),
- den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhalten hat (Rückpassregel),
- den Ball länger als 4sec in seiner Spielhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.

ein Feldspieler

- gefährlich spielt,
- den Lauf des Gegners absichtlich behindert,
- den Torwart daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben,
- irgendein anderes, nicht bereits oben erwähntes Vergehen, für welches das Spiel unterbrochen wird, um ihn zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, begeht.

Disziplinarmaßnahmen

Verwarnungen (gelbe Karten), gelb-rote Karten und Feldverweise (rote Karten) sind möglich. Zwei effektive Minuten nach Feldverweis darf ein Spieler auf das Feld. Außer wenn ein Tor geschossen wird (Sonderregelung, je nachdem wer Tor erzielt und Spielerzahl)

Das komplette Regelwerk finden Sie unter www.wuerttfv.de im Bereich Spielbetrieb/Futsal.

SIGNALE DER SCHIEDSRICHTER

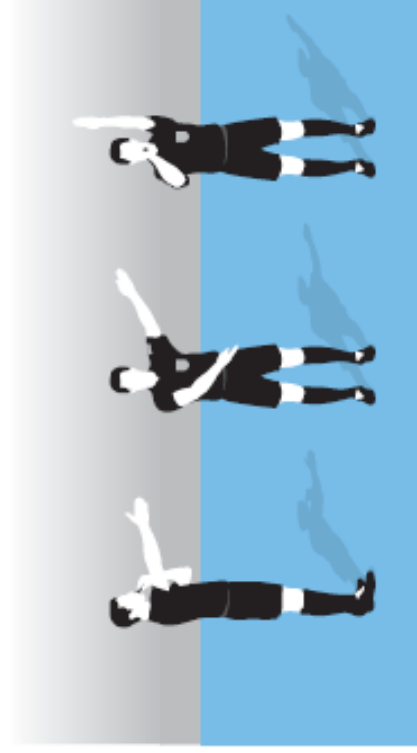


Drittes
kumuliertes Foul

Vorteil
indirektes Foul

Vorteil
kumuliertes Foul

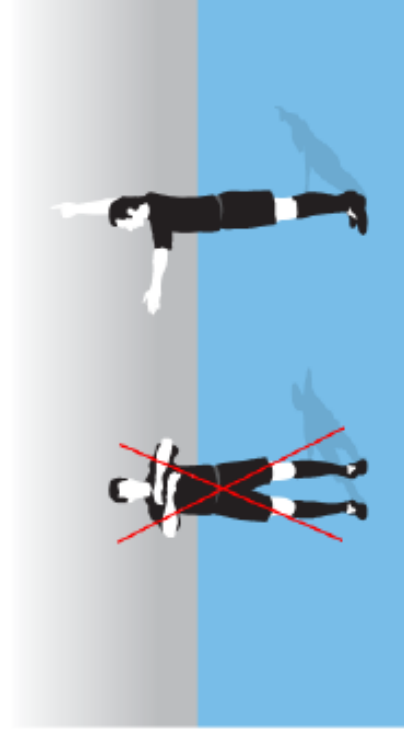
SIGNALE DER SCHIEDSRICHTER



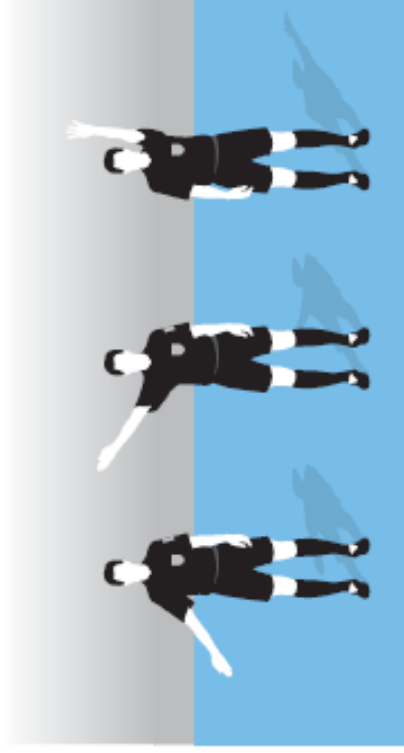
Beginn und Fortsetzung
des Spiels

Indirekter Freistoss

Direkter
Freistoss/
Strafstoss



Kumuliertes Foul



Eckstoss

Einkick

Vier Sekunden
anzählen